

Montageanleitung Fenster und Türen

Mit diesem Element haben Sie ein hochwertiges Markenprodukt erworben. Alle Elemente werden Werkseitig auf einem Prüfstand auf Funktion getestet. Um Ihren Kunden eine langlebige Tür ohne Mängel zu liefern, bitten wir um Beachtung der Montageanleitung.



1. Elemente müssen stehend, rutsch- und Kippsicher transportiert und gelagert werden und dabei vor Verschmutzung und Beschädigung schützen.
2. Die Montage muss vom Fachpersonal ausgeführt werden.
3. Die Elemente müssen lot- und fluchtgerecht eingebaut werden. (Blendrahmen bandseitig montieren komplett- und Schlossseitig oben montieren. Blendrahmen nach Türflügel ausrichten, verkeilen und befestigen.)
4. Die Befestigung des Blendrahmens erfolgt in einem Abstand von 10 – 15 mm zur fertigen Wandoberfläche. Für die Befestigung müssen Rahmendübel (10 mm \varnothing) mit bauaufsichtlicher Zulassung oder Eindrehanker eingesetzt werden.
5. Der Abstand der Befestigungspunkte sollte vom Eckbereich ca. 250 mm und zwischen den Befestigungspunkten 600 mm nicht überschreiten. Zwischen Rahmenprofil und Mauerwerk ist im Bereich der Rahmendübel eine druckfeste Hinterfüterung einzubringen (siehe Skizze unten).
6. Nach erfolgtem Einbau sind die Flügel auf Gangbarkeit zu prüfen und ggf. entsprechend einzustellen. Hierbei ist darauf zu achten, dass bei Fenstern die äußere Konstruktionsfuge umlaufend 6mm und bei Türen die Schattennut umlaufend 5mm ist. Des Weiterem muss das Schloss auf Funktionalität geprüft werden und ggf. muss das Schließblech nachgestellt werden. Dies kann durch zusätzliches bzw. einstellen der Bänder erfolgen
7. Die Anschlussfugen zwischen den Elementen und dem Baukörper sind mit Mineralwolle, Glaswolle, PU Schaum o.ä. auszufüllen und beidseitig abzudichten. Hierbei muss die Tür außenseitig schlagregendicht, innen dampfdiffusionsdicht sein. Hier gilt das Prinzip: „innen dichter als außen“. Hierzu bietet der Fachhandel passende Dichtungsfolien, Bänder und spritzbare Dichtstoffe an. Weitere Hinweise zum RAL Einbau finden Sie bei der Gütergemeinschaft Fenster + Türen
8. Bei Motorschlössern ist unbedingt darauf zu achten, dass das Schloss leichtgängig ohne Widerstand läuft. Ggf. sind die Schließtaschen bzw. der E-Öffner nachzustellen. E- Anschluß ist nur vom Elektro-Fachmann auszuführen !
9. In unseren Türsystemen mit Panik-Funktion oder bei Motorschlössern sind zwingend Profilzylinder mit Freilauffunktion mit Zwangsentkupplung einzubauen. Eine entsprechende Liste mit Hersteller bekommen sie von uns auf Anfrage.
10. Unterlagen wie Wartungs- und Bänder-einstellanleitung sind dem Endkunden gegen Bestätigung auszuhändigen.
11. Bodendichtung vorort prüfen und ggf. einstellen.
Sollte Auflaufdichtung mittig nicht abdichten mitgelieferte Verglasungsklötze zwischen Flügel und Schwellenhalter montieren.

